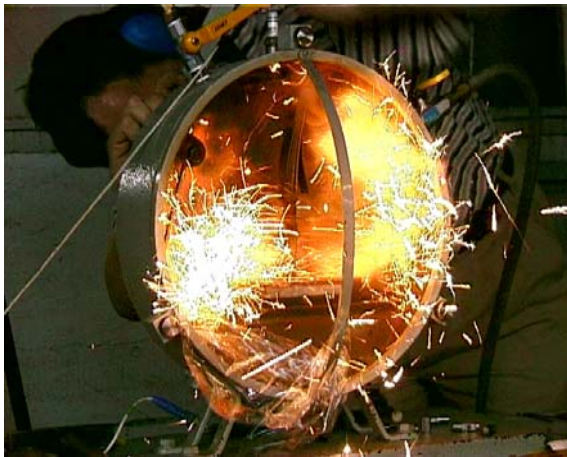


Teil 2: Gesetzliche Grundlagen des Explosionsschutzes

1. Gefährdungsbeurteilung nach GefStoffV
2. Arbeitsschutz in explosionsgefährdeten Bereichen
 - » RL 1999/92/EG (ATEX 137)
 - » Betriebssicherheitsverordnung
 - » Explosionsschutzdokument
3. Beschaffenheitsanforderungen an Geräte und Schutzsysteme zur Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen
 - » RL 2006/42/EG (Maschinen-RL), RL 94/9/EG (ATEX 95)
 - » Verordnungen zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (9. GPSGV, 11. GPSGV)
 - » Zündgefahrenbewertung
 - » Normung im Bereich des Explosionsschutzes(Änderungen vorbehalten)



HINWEISE FÜR TEILNEHMER

Kursablauf

Kursbeginn: Di., 02.11.2010 10:00 Uhr
Kursende: Mi., 03.11.2010 ca. 16:30 Uhr

Am 02.11.2010 ist geplant, den Teilnehmern im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und Erfahrungsaustausch zu geben.

Der Kurs findet bei der DECHEMA e.V., Theodor-Heuss-Allee 25 in Frankfurt am Main, statt.

Teilnahme

Sie können sich online, mit dem Anmeldeformular oder formlos per E-Mail anmelden:

DECHEMA e.V.
Weiterbildung
Postfach 150104
60061 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 7564-253/202
Fax: +49 69 7564-414
E-Mail: gruss@dechema.de
E-Mail: weber-heun@dechema.de
Internet: <http://kwi.dechema.de/kurse>

Kursgebühr

630,- € Industrie
615,- € Industrie (persönliche DECHEMA-Mitglieder)
335,- € Behörden/Hochschulen
320,- € Behörden/Hochschulen (persönliche DECHEMA-Mitglieder)

(inkl. Kursunterlagen, Mittagsimbiss und Pausengetränken)

WEITERBILDUNGSKURS

2. – 3. November 2010
Frankfurt am Main

Grundlagen und rechtliche Anforderungen des Explosionsschutzes



GRUNDLAGEN UND RECHTLICHE ANFORDERUNGEN DES EXPLOSIONSSCHUTZES

Explosionsgefahren können beim Umgang mit brennbaren Stoffen auftreten, wenn diese Stoffe als Gase, Dämpfe, Nebel oder Stäube vorliegen, ihre Konzentration im Gemisch mit Luft innerhalb der Explosionsgrenzen liegt und eine gefahrdrohende Menge vorhanden ist.

Die grundlegenden Prinzipien des Explosionsschutzes sind:

- » Vermeidung der Bildung explosionsfähiger Gemische,
- » Vermeidung wirksamer Zündquellen und
- » Begrenzung der Auswirkung von Explosionen durch konstruktive Maßnahmen.

Grundlage für die Ermittlung und Bewertung des Risikos von Explosionen sind Kenntnisse relevanter sicherheitstechnischer Kenngrößen sowie ihrer Abhängigkeiten, insbesondere von Druck und Temperatur. Die Forderung nach verlässlichen, aktuellen und schnell verfügbaren Daten erfüllt die online verfügbare Datenbank CHEMSAFE. Sie enthält bewertete sicherheitstechnische Kenngrößen von z. Zt. 3000 brennbaren Flüssigkeiten, Gasen und Stäuben. Diese Daten liegen nicht nur für atmosphärische, sondern auch für nicht-atmosphärische Bedingungen vor.

Rechtliche Grundlagen zum Explosionsschutz sind Europäische Richtlinien zum Arbeitsschutz in explosionsgefährdeten Bereichen (RL 1999/92/EG), sowie ihre deutschen Umsetzungen im Rahmen des Arbeitsschutzgesetzes, der Gefahrstoffverordnung und der Betriebssicherheitsverordnung sowie die Europäischen Richtlinien zur Beschaffenheit von Geräten und Maschinen (RL 2006/42/EG, RL 94/9/EG) mit ihren deutschen Umsetzungen in den entsprechenden Verordnungen zum Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (9. GPSGV, 11. GPSGV).

Lernziel

In diesem Kurs werden die Teilnehmer in die Problemstellungen des Explosionsschutzes eingeführt. Die Teilnehmer werden mit experimentellen Methoden der Kenngrößenermittlung bekannt gemacht, sowie auf die Probleme bei der Anwendung und Bewertung dieser Größen hingewiesen. Am Beispiel der Datenbank CHEMSAFE werden praktische Kenntnisse im Recherchieren von Kenngrößen vermittelt.

Weiterhin vermittelt der Kurs einen Einstieg zum Verständnis der Einordnung des Explosionsschutzes in das nationale und europäische Rechtssystem. Es werden weiterhin die rechtlichen und normativen Grundlagen dargestellt, die die Basis für die Zündgefahrenbewertung, die Gefährdungsbeurteilung und das Explosionsschutzdokument bilden.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Mitarbeiter aus Industrie und Forschung, von Genehmigungs- und Aufsichtsbehörden sowie von Chemiehandelsunternehmen, die mit Problemen des Explosionsschutzes konfrontiert sind. Auf Grund des hohen Anteils an Grundlagenthemen ist der Kurs insbesondere für Teilnehmer geeignet, die sich in das Themengebiet einarbeiten müssen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse des Explosionsschutzes sind von Vorteil, aber nicht zwingend notwendig.

Kursdurchführung

Die Kursdauer beträgt zwei Tage. Der Stoff wird in Form von Vorlesungen vermittelt und durch Computerdemonstrationen ergänzt.

Jeder Kursteilnehmer erhält ein Kursmanuskript.

KURSPROGRAMM

Vortragende

Dr. Rainer Grätz, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung, Abteilung „Chemische Sicherheitstechnik“ (Kursleitung, Tel.: +49 30 8104-3488)

Dr. Volkmar Schröder, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung, Abteilung „Chemische Sicherheitstechnik“

Dr. Marc Scheid, BAM Bundesanstalt für Materialforschung und –prüfung, Abteilung „Chemische Sicherheitstechnik“

Dr. Dieter Pawel (ehemaliger Mitarbeiter der PTB)

Dr. Herbert Langer, DECHEMA e.V., Abteilung „Informationssysteme und Datenbanken“

(Änderungen vorbehalten)

Themen

Teil 1: Grundlagen und Prinzipien des Explosionsschutzes

1. Allgemeine Einführung
 - » Relevante sicherheitstechnische Kenngrößen von Gasen und Flüssigkeiten
 - » Ermittlung und Bewertung der Kenngrößen
 - Verlässliche Datenquellen
 - Vorführung der Datenbank CHEMSAFE
 - Beispielrecherche
 - » Abhängigkeit von Druck und Temperatur
 - » Verwendung anderer Oxidationsmittel als Luft
 - » Beispiele auf Berechnungsmethoden
2. Numerische Methoden in der Sicherheitstechnik
3. Brand- und Explosionsschutz bei Stäuben; Relevante sicherheitstechnische Kenngrößen

Brief-/Fax-Antwort

(Fax-Nr.: +49 69 7564-414)

DECHEMA e.V.
Weiterbildung
Postfach 15 01 04
D-60061 Frankfurt am Main

Anmeldung für den DECHEMA-Kurs 7149 vom 02. – 03.11.2010

Ex

“Grundlagen und rechtliche Anforderungen des Explosionsschutzes” in Frankfurt am Main

Anmeldeschluss: 12.10.2010

Die Anmeldungen werden entsprechend der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Veranstaltungsteilnehmer

Frau Herr Titel _____

Name _____

Vorname _____

Firma _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____ E-Mail _____

Abweichende Rechnungsanschrift

Firma _____

Abteilung _____

Straße/Postfach _____

PLZ/Ort _____

Ich bin persönliches DECHEMA-Mitglied: ja nein

Hotelinfos erwünscht: ja nein

Die Kursgebühr beträgt 630,- € (Industrie) / 615,- € (Industrie - persönliche DECHEMA-Mitglieder) / 335,- € (Behörde/Hochschule) / 320,- € (Behörde/Hochschule - persönliche DECHEMA-Mitglieder). Erst nach Zusendung der Rechnung durch die DECHEMA (ca. 4 Wochen vor Kursbeginn) bitten wir um Überweisung. Wird eine Anmeldung mindestens zwei Wochen vor Kursbeginn storniert, erfolgt Erstattung der Teilnehmergebühr abzüglich 10 % für Verwaltungskosten. Bei Stornierung zu einem späteren Termin ist eine Erstattung nicht mehr möglich. Unsere auf Kostendeckung kalkulierten Teilnehmergebühren unterliegen nicht der Mehrwertsteuerpflicht (Steuerbefreiung nach § 4.22 UStG).

Mit der Anmeldung akzeptieren Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese finden Sie im Internet unter http://kwi.dechema.de/agb_kurse oder Sie können sie beim Weiterbildungssekretariat der DECHEMA anfordern.

Ort, Datum

Unterschrift und Firmenstempel